

TRAIKIRCHEN.

Das Musical



Foto von: Christian Stangl,
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

„Traiskirchen. Das Musical“ wurde am 9. Juni 2017 im Rahmen der Wiener Festwochen im Volkstheater Wien uraufgeführt und dreimal vor ausverkauftem Haus gespielt. Ab Herbst 2017 geht die Produktion auf Tour.

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen für Interviewterminvereinbarung jederzeit gern unter Tel. 0699-1-913 14 11 bzw. E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Pressekartenreservierungen:
service@gamuekl.org
Tel. 0699-1-913 14 11

PRESSEFOTO – DOWNLOAD:
<http://www.gamuekl.org>
(unter "Theater" anklicken)

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar
Pressebetreuung

Eine Produktion der SCHWEIGENDEN MEHRHEIT
in Kooperation
mit den Wiener Festwochen
und dem Volkstheater Wien

Sprache: Deutsch / Englisch
Deutsche und englische Übertitel

27. September 2017 (19.00 Uhr)

STADTTHEATER WELS

4600 Wels; Kaiser-Franz-Josef-Platz 50

Einführungsgespräch 19 h

Karten ab 16.8.17 erhältlich bei:

Ö-Ticket www.oeticket.com

Wels Marketing & Touristik GmbH:

4600 Wels; Stadtplatz 44; Tel. 07242 67722-22

• Kartenbüro d. OÖ Nachrichten:

4600 Wels; Stadtplatz 41; Tel. 07242-248

€ 38,10 / € 31,80 / € 29,60 / € 26,50 / € 20,10

17. Oktober 2017 (19:00 Uhr)

VOLKSHOCHSCHULE FLORIDSDORF

1210 Wien; Angerer Straße 14

in Kooperation mit BOCK AUF KULTUR

Anschließend Publikumsgespräch

Karten: www.viennaticket.at

€ 30,- / € 25,- / € 22,50 / € 20,- / ermäßigt € 16,-

24. November 2017 (19:00 Uhr)

VOLKSTHEATER WIEN

Anschließend Publikumsgespräch

1070 Wien; Neustiftgasse 1

Karten unter www.volkstheater.at; Tel. 01/52111-400

3. März 2018 (18:00 Uhr)

BÜHNE IM HOF

Anschließend Publikumsgespräch

3100 St. Pölten, Linzer Straße 18

9. März 2018 (19:30 Uhr)

ODEION SALZBURG

www.odeion.at

18.30 Uhr Einlass / 18.45 Uhr Publikumsgespräch

5023 Salzburg; Waldorfstraße 13

Kartenreservierung: Tel. 0662/660 330 30, tickets@odeion.at

VVK € 23,-- / AK € 26,--

TRAISKIRCHEN. Das Musical

Konzept & Text & Regie:

Die Schweigende Mehrheit - Tina Leisch & Bernhard Dechant

Musikalische Leitung: Imre Lichtenberger Bozoki

Musik: Lukas Lauermann, Jelena Poprzan, Mahan Mirarab, Mona Matbou Riahi, Jörg Mikula, Sakina Teyna

Mit Songs & Lyrics von: Eva Jantschitsch, TEXTA, Imre Lichtenberger Bozoki
Bauchklang, Leonardo Croatto, Sakina, Jelena Poprzan, Richard Schuberth u.a.

Choreographie: Birgit Unger & Tim Nouzak

Bühne & Kostüme: Gudrun Lenk-Wane

Lichtdesign: Dulci Jan

Ton: Gustavo Petek

Technische Koordination: Verena Schäffer

Assistenzen: Christina Pröll, Azelia Opak, Eva Sommer, Thomas Auer

Mit:

Bagher Ahmadi, Yasser Alnazar, Stefan Bergmann, Julia Bernhardt, Hanna Binder, Alireza Daryanavard, Bernhard Dechant, Ardee Dionisio, Uwe Dreysel, Daniyal Gigasari, Gat Goodovich, Laila Hajouleh, Farzad Ibrahimy, Negin Keivanfar, Jihad Al-Khatib, Amin Khawary, Jasmeet Lamba, Zaher Mahmoud, Johnny Mhanna, Haidar Ali Mohammadi, Khalid Moubaid, Mazen Muna, Nyima Ngum, Dariush Ongaie, Jantus Philaretou, Eva Prosek, Sophie Resch, Basima Saad Abed Wade, Shureen Shab-Par, Futurelove Sibanda, Pal Singh Chopra, Hicran Taptik, Moussa Thiaw

2

Zum Stück:

Im Sommer 2015 treffen sich im völlig überfüllten Lager Traiskirchen dem Krieg Entronnene und vom Frieden Verwöhnte, Seherinnen und politisch Kurzsichtige, Hetzer und Gehetzte.

Die Welt rückt sich näher.

Menschen und Ideen geraten aneinander.

Es kracht.

Auf dem Jahrmarkt der Barmherzigkeit vor dem Lagertor werden Kinderkleidung und Stöckelschuhe, Verschwörungstheorien und Heilsversprechen getauscht.

In den Nächten im Freien legt die Sehnsucht ihr ideologisches Kostüm ab und steht ganz nackt vor der Sprache, die ihr die Erfüllung versagt. Obdachlose und Papierlose suchen um die Wette nach dem Witz, dem Song, dem Tanz, der die Kriegstreiber zu Fall bringen könnte.

Weltumspannende Liebesgeschichten, groteske Missverständnisse und politische Intrigen verflechten sich zu einem komischen, verwegenen Spektakel, das einige der dringenden Fragen stellt, die uns in den nächsten Jahre beschäftigen werden.

„Traiskirchen. Das Musical“ treibt erbarmungswürdige Dummheiten, herzerbrechende Skrupellosigkeiten und dreisteste Wünsche auf die Spitze des Lagerzaunpfahls.

Auf die Spitze des moralischen Zeigefingers.

Auf die Spitze des politischen Watschenbaums.

Auf die Spitzen dessen, was man in dieser und jener Weltgegend für absurd erachtet.

Abendunterhaltung weit jenseits des Obergrenzen.

Das Ensemble besteht zu vier Fünftel aus professionellen Künstler/innen mit entsprechender Ausbildung. **Menschen aus neunzehn verschiedenen Herkunftsländern** erarbeiteten ein Jahr lang gemeinsam das Spektakel, das in vielen Punkten auf realen Begebenheiten und Erfahrungen beruht. **Mehr als die Hälfte der Mitwirkenden kennt Traiskirchen von innen, aus der Perspektive der Asylsuchenden.** Die meisten anderen waren als Helfende oder als Begleiter/innen im Asylverfahren dort. Aber auch Interviews mit Bürger/innen Traiskirchens, Helfer/innen, Mitarbeiter/innen von ORS und SIWACHT, die im Lager gearbeitet haben, und viele Nachrichten und Berichte aus dem Sommer 2015 sind eingeflossen.

Das KünstlerInnenkollektiv „**Die Schweigende Mehrheit**“ gründete sich im Sommer 2015 als vielsprachige, internationale künstlerisch-politische Interventionsgruppe, die auf Bühnen und im öffentlichen Raum die Stereotypen, Klischees und Erzählkonventionen erschüttert, mit denen in den politischen Auseinandersetzungen auf der Stelle getreten wird.

Für ihr Engagement im Sommer 2015 erhielt „**Die Schweigende Mehrheit**“ im November **2015 einen Nestroy-Sonderpreis.**

Die Produktion „**Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene**“, die gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus dem Erstaufnahmezentrum Traiskirchen entstand, wurde für den **Nestroy 2016 nominiert** und mit dem **Preis der Freien Szene Wien** ausgezeichnet. „**Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene**“ haben zwischen September 2015 und Oktober 2016 bei 25 Aufführungen an Theatern, Universitäten, Schulen und im öffentlichen Raum in Wien, St. Pölten und Graz insgesamt über 6000 Menschen gesehen.

3

„Traiskirchen. Das Musical“ wurde am 9.Juni 2017 im Rahmen der Wiener Festwochen im Volkstheater Wien uraufgeführt und dreimal vor ausverkauftem Haus gespielt und erhielt den Dorothea-Neff-Preis.

PRESSESTIMMEN / kurz:

„...der Publikumserfolg der Wiener Festwochen“
(*Die Furche*)

„In allem Größenwahn ein kolossales Stück Zeitgeschichte.“
(*Der Falter*)

Ein Hauch von Flower-Power durchzieht diesen nachdenklich und heiter stimmenden Abend, der zur Humanität aufruft und das Beste vermittelt, was Theater zu bieten hat, ein positives Gemeinschaftserlebnis.
(*Die Presse*)

Endlich passiert eine Aufarbeitung der Geschehnisse, endlich in einem Ton fern von jeglicher postulierter politischer Korrektheit. Ehrlich, tiefgründig - und durchaus witzig.
(*orf.at*)

Wirklich stark, motiviert, mit saftiger Ironie die Ruhe und Gleichgültigkeit störend und die Obergrenze der Doppelmoral schleifend ist das Musical "Traiskirchen" aber da, wo es einfach von den richtigen Menschen und ihren falsch gelaufenen Leben erzählt, die uns nicht mehr interessieren.
(*Der Spiegel Online*)

4

PRESSESTIMMEN / lang:

Für die heurigen Festwochen haben Tina Leisch und Bernhard Dechant die Geschehnisse im Flüchtlingslager Traiskirchen in Form eines Musicals aufgearbeitet. Traiskirchen als Musical? Das hätte kitschig, wenn nicht sogar peinlich werden können. Doch am Ende tobte Freitagnacht das Volkstheater. Die Standing Ovations nahmen kein Ende.(...)

Man möchte Tina Leisch und Bernhard Dechant Blumen streuen - mit feiner Klinge schaffen es die Regisseure, an der sensiblen Grenze zu schaben – zwischen aufs Korn und Ernst nehmen. Ein junger Afghane (Bagher Ahmadi) möchte unbedingt heiraten, „nur für die Papiere“, stellt er klar. Gekonnt wird zwischen pointiertem Schmäh und dokumentarischer Aufarbeitung changiert.

Da werden Flüchtlingen Klischees umgehängt, die sie sogleich wieder abschütteln, fundamentalistischen Moslems (stark Jihad Al-Khatib und Zaher Mahmoud) genauso wie „Wutbürgern“ und besorgten Mitläufern eine Stimme gegeben und „Gutmenschen“ auf die Schaufel genommen. Selbst Johanna Mikl-Leitner hat ihren Auftritt (zum Schreien komisch: Khalid Mobaid) – ein ganzer Song wurde ihr gewidmet. (...)

Gelacht wird viel an diesem Abend - aber nicht über billige Schenkelklopfer. Ohne zu bevorzugen, ohne zu kritisieren. Endlich passiert eine Aufarbeitung der Geschehnisse, endlich in einem Ton fern von jeglicher postulierter politischer Korrektheit. Ehrlich, tiefgründig - und durchaus witzig. Man möchte es ein zweites Mal sehen. Und die Nachbarn mitnehmen - die, die geholfen haben, und die, die Angst haben vor dem Unbekannten, vor dem anderen.
(*orf.at*)

Auch wenn ein Happyend ausbleiben muss, behält sich der Abend seinen Witz. Zu den heitersten und handwerklich schärfsten Szenen zählt der Besuch der Innenministerin im Lager Traiskirchen, bei dem Nämliche im Zuge eines Fotoshootings in ein Zeitloch fällt, in dem sich wiederum ein Burkazelt auf die Beine macht, um in einer Tänzerverfolgung der Politikerin in den Allerwertesten zu beißen. Solch unverbrauchte Komik tat dem Abend gut. Am Ende gab es sogar stehende Ovationen.

(Der Standard)

Doch Missstände gab und gibt es. Und sie kommen alle in diesem mit ungeheurer Spiel- und (Über-) Lebensfreude performten Werk zu Sprache und Gesang. Da sind die kleinen Streitigkeiten unter Menschen, die sich den engsten Raum teilen müssen; da sind die zynischen "Wärter" (die die Emigranten nur "Waiter" nennen), die ihren Job machen und Menschen wie Stückgut behandeln; Erinnerungen an grausame Kriegserlebnisse, das zufällige Zusammentreffen von Opfern und Tätern, Fanatismus gehören ebenso zur Lager-Normalität wie das Begreifen des gemeinsamen Schicksals, das Verbünden gegen die Außenwelt, sogar die Liebe zwischen zwei Menschen, die sich tatsächlich ohne die Gewalt und Vertreibung nie kennengelernt hätten. Es sind kleine, leise Geschichten, komische, traurige, immer sehr wahre, anrührende und ehrliche - doch vor den Toren des Lagers wartet die Realität, die keine Zukunft bereithält: "Wir hatten gewusst, dass wir viel riskieren, aber nicht wie viel."

Wirklich stark, motiviert, mit saftiger Ironie die Ruhe und Gleichgültigkeit störend und die Obergrenze der Doppelmoral schleifend ist das Musical "Traiskirchen" aber da, wo es einfach von den richtigen Menschen und ihren falsch gelaufenen Leben erzählt, die uns nicht mehr interessieren. Traiskirchen aber könnte auch eine Chance für Verständnis und Verständigung sein, denn es ist "wie eine internationale Zeitung in Österreich," sagt einer der Schauspieler, der Syrer Johnny Mhanna. "Es gibt dort Nachrichten aus der ganzen Welt aus der Hand derer, die sie selber erlebt haben. Ein kleiner Platz in Österreich, an dem die großen Konflikte aufeinandertreffen."

(Der Spiegel online)

Lebendig und lebensnah ist das Spiel, viele namhafte Musiker haben Nummern beigesteuert, darunter Eva Jantschitsch („Gustav“), die Linzer Hip-Hop-Band Texta oder Bauchklang (Philipp Sageder). Sakina Teyna schrieb das kurdische Lied „Der Westen meines Herzens“, eine Hymne auf eine Utopie, die in jedem von uns wohnt und im Grunde unerreichbar ist. Ein Hauch von Flower-Power durchzieht diesen nachdenklich und heiter stimmenden Abend, der zur Humanität aufruft und das Beste vermittelt, was Theater zu bieten hat, ein positives Gemeinschaftserlebnis.

(Die Presse)

Traiskirchen 2015, das war Chaos pur. Eine Zeit für die Geschichtsbücher und doch kaum fassbar. Um es doch zu versuchen, erweist sich ein Chaos-Musical, gespielt von Profi- und Laienperformern, die "dort" waren, als perfekte Form. (...) In allem Größenwahn ein kolossales Stück Zeitgeschichte. Musical-a typisch sinkt am Ende die Stimmung, aber ja: Auch Mikl-Leitner (grandios komisch: Khalid Moubaid) schloss plötzlich die Grenzen.

(Der Falter)

MITWIRKENDE:

- **Bernhard Dechant**

Regie, Stückentwicklung, Schauspiel

Lebt als freier Schauspieler, Autor und Regisseur in Wien.

Studierte von 1997 bis 2000 Psychologie und von 2000 bis 2003 Schauspiel in Wien. Von 2004 bis 2008 Ensemblemitglied am Theaterhaus Jena. 2008 gewinnt er mit „Don Quichote“ den Publikumspreis des 100° Festivals Berlin. Für das Jahr 2009 wurde er von Christoph Schlingensiefel für das Fach Regie als Stipendiat der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart ausgewählt. 2010 erhielt er mit dem Kaleidospheres e.V. den Förderpreis der LAG Soziokultur Thüringen „Kulturriese 2010“. 2013 erhielt Bernhard Dechant für das Solostück "Braveheart" den deutschen Monolog-Preis „Tonella“. 2015 Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion für „Proletenpassion ff.“ und den Extra-Nestroy-Preis für „Schutzbefohlene performen Jelineks Schutzbefohlene“.

Als Schauspieler arbeitete er unter anderem mit Claus Peymann, Markus Heinzemann, Hartmut Wickert, Peter Kern, Alice Buddeberg, Tomas Schweigen, Eike Hannemann, norton commander.Produktions, Michael Schachermaier, Christine Eder und Tina Leisch.

- **Tina Leisch**

Regie, Stückentwicklung, Dramaturgie

Film-, Text- und Theaterarbeiterin in Wien. Gestaltet Theaterexperimente in gesellschaftlichen Konfliktzonen, macht Kino, um im Inneren der Bilder den Machtverhältnissen Fallen zu stellen, Mitbegründerin von kinoki, dem Volxtheater Favoriten, dem Verein Peršman und der Schweigenden Mehrheit, schreibt für die Straßenzeitung "Augustin" und andere Medien.

- **Johnny Mhanna**

Stückentwicklung & Schauspiel

Schauspielausbildung- und Praxis am Theater und im Film in Syrien und Libanon. In Wien Engagements bei Jerome Bel, Jakob Kavin, Schauspielhaus Wien, Dschungel Wien u.v.a.m. „Ich heiße Johnny Manna und komme von der Erde. Die Leute sagen, ich bin ein Schauspieler. In einem Raum zu sein mit mehr als 100 Personen und das Licht auf und ab zu drehen wie ein Kind, das mit Gedanken spielt, mit Gefühlen, Ideen und Überzeugungen, das ist für mich wichtig.“

- **Khalid Mobaid**

Stückentwicklung & Schauspiel

Khaled hat Theater lieben gelernt, als er mit 17 Jahren das Staatstheater in Damaskus besuchte. Entgegen aller Hindernisse besuchte er später die Schauspielschule, bevor er Syrien nach Beginn der Revolution verlassen musste. Entgegen aller Hindernisse spielt er heute wieder Theater.

- **Hanna Binder**

Schauspiel & Gesang

2013: Nominierung für den Nestroy-Preis als beste Nachwuchsschauspielerin für die Kitty in „Anna Karenina“

2014: Nominierung für den Nestroy-Preis als beste Schauspielerin für die Marie in „Woyzeck“

2014: Dorothea-Neff-Preis für die beste schauspielerische Nachwuchsleistung

2015: Actors on Mise en Scène-Award beim International Student Film Festival Brazil

2015: Nominierung zur besten Schauspielerin beim Connect Film Festival

- **Futurelove Sibanda**

Tanz & Schauspiel & Gesang & Komposition

Futurelove Sibanda ist Singer-Songwriter, Choreograph und Schauspieler, geboren und aufgewachsen in Simbabwe. Future ist 2010 nach Österreich übersiedelt und hat hier mit Musikern wie Wolfgang Ambros, Hans Theessink, Willi Resetarits, Opus und vielen anderen zusammengearbeitet. Auf der Musik- und Kunstprivatuniversität der Stadt Wien hat Future einen Bachelor in Tanzpädagogik erworben. Derzeit studiert er Business Management. Sein Bandprojekt „Future and the Lovers“ ist schon mehrmals im ORF aufgetreten.

- **Shureen Shab-Par**

Schauspiel

Shureen Shab-Par ist Darstellerin in Tanz-, Sprech- und Musiktheaterstücken. Sie wirkt bei Stückentwicklungen mit und ergreift Gelegenheiten, wenn sie ihren medizinischen Background kreativ umzusetzen kann. Sie arbeitete in den letzten Jahren sehr viel mit Kindern und Jugendlichen. Da sie selbst im Kindes- und Jugendalter in verschiedenen Ländern lebte, ist es ihr wichtig, ihre Erfahrungen aus dieser Zeit und das Erleben aktueller Geschehnisse durch die Kunst zu verbinden und mit anderen Menschen teilen zu können.

7

- **Gat Goodovich**

Tänzerin

Gat Goodovich Pletzer ist Tänzerin und Performern aus Israel und lebt in Wien. Ihre Arbeit ist inspiriert von Alltagssituationen, persönlichen Erfahrungen und Gefühlen. Sie liebt es unterschiedliche Kunstformen durch Improvisation und unterschiedliche Körperqualitäten zu verbinden und mit dem Publikum zu kommunizieren. Gat hat mit vielen internationalen Künstlern und Theatern zusammengearbeitet, darunter Simone Forti, Salzburger Festspiele, BMW dance company, Willi Dorner, Dschungel Theater und andere. Die Wahrhaftigkeit ihrer Performances steht für Gat im Vordergrund.

- **Jihad Al-Khatib**

Schauspiel

Jihad Al-Khatib, ist Absolvent der Folkwang University of the Arts und der Academy of Drama Ramallah. Er wirkte in Theaterstücken in Palästina und Deutschland mit und arbeitete als Dramatik Lehrer in Palästina. Weiters hat Jihad einen Bachelor in Business Administration. Er ist ständig auf der Suche nach Möglichkeiten in Film- und Theaterproduktionen zu spielen, um seine Fähigkeiten zu entwickeln und mit anderen Künstler*innen im Austausch zu sein. Neue Kulturen und menschliche Interaktion interessieren Jihad und sein Kindheitstraum war es Schauspieler zu werden.

- **Ardee Midel Dionisio**

Tanz & Schauspiel & Akrobatik

Ardee Midel Dionisio ist professioneller Tänzer, Lehrer, Choreograph und Stage Manager. Er arbeitet für Cirque du Soleil Inc., Tanz Graz (Grazer Oper), abcdancecompany (Kulturszene Festspielhaus St. Pölten) und Ballet Philippines. Weiters war er Guest Artist und Probemeister für das Formosa Ballett in Taiwan in den Jahren 2006, 2007 und 2009. Ardee definiert sich als Vater, Ehemann, Sohn, Bruder, Freund, Kollege und Künstler. Er möchte sein Wissen an die zukünftige Generation weitergeben. Es ist ihm wichtig freundlich, bescheiden und verständnisvoll zu sein.

- **Hicran Taptik**

Tanz & Schauspiel & Gesang

Die gebürtige Tirolerin mit marokkanisch/türkischen Wurzeln ist diplomierte Musicedarstellerin in Wien, die in verschiedenen Bereichen der Sparten Tanz, Gesang und Schauspiel unterwegs ist. Zuletzt arbeitete sie im Rahmen der Wiener Festwochen in "under de si" vom argentinischen Regisseur Luis Garay als Darstellerin und im Jugendtheater "Dschungel" beim Tanztheaterstück "Blutsschwestern" von Corinne Eckenstein. Auch in Musikvideos mischt sie als Performerin mit, z.B. für David Birner oder Count Basic. Selber möchte sie bald als Sängerin und Filmschauspielerin durchstarten.

- **Sophie Resch**

Tanz & Schauspiel & Gesang

Sophie Resch, ist freischaffende Schauspielerin in Wien. Im Theaterbereich spielte sie in u.a. am Burgtheater, Volksbühne Berlin, p14, Werk x, Theater Drachengasse, Dschungel, HAU Berlin und derzeit im Theater in der Josefstadt. Darüberhinaus wirkte sie in Österreich und Deutschland in Kino- und Spielfilmen, sowie TV-Serien mit. Sophie legt in ihrer Arbeit einen Schwerpunkt auf gesellschaftspolitische Relevanz. Sie ist außerdem seit 2015 Mitglied der Schweigenden Mehrheit, wo sie sich für gelebte Integration einsetzt und für und mit Geflüchteten arbeitet.

- **Daniyal Gigasari**

Schauspiel & Tanz

Daniyal Gigasari, geboren im Iran, seit 2016 in Österreich. Musiker.
„Das komplexe Spielen bedeutet für mich Tanz mit dem Instrument und seinen Tönen, schreiend Gedanken zu malen.“

- **Haidar Ali Mohammadi**

Schauspiel & Tanz

Haidar Ali Mohammadi ist Meister des Shaolin-Kungfu. Er hat in Afghanistan, Griechenland und Iran unterrichtet und hält jetzt in Wien Kung Fu Kurse ab. Mit seiner Arbeit möchte er Gesundheit, Freude und gegenseitiges Vertrauen schenken. In letzter Zeit wirkt er vermehrt in Theater- und Filmproduktionen mit.

- **Negin Keivanfar**

Schauspiel & Tanz

Negin Keivanfar ist Musikerin und spielt und unterrichtet das Instrument DAF. Sie arbeitet gerne in der Gruppe und ist leidenschaftliche Tänzerin. Seit 2016 ist Negin bei "Tanz die Toleranz" aktiv.

- **Yasser Alnazar**

Schauspiel & Tanz

Yasser Alnazar ist Schauspieler und Regisseur. Im Irak hat er in Filmen und Theaterstücken mitgewirkt und einen Dokumentarfilm über Waisenkinder gedreht. Derzeit ist er beim Verein „queer base“ aktiv, der sich um Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*- und Interpersonen-Flüchtlinge kümmert.

- **Farzad Ibrahimi**

Schauspieler

Farzad Ibrahimi ist leidenschaftlicher Fußballspieler und Tänzer. Er spielt gerne Theater weil es ihm Kraft gibt, er sich dadurch immer besser kennenlernt und sich frei fühlt wie ein fliegender Vogel.

- **Amin Khawary**

Schauspiel & Tanz

Amin Khawary ist Schauspieler für Film und Theater. Außerdem ist er Fotodesigner und in den Bereichen Computer und Grafik tätig. Sein Anliegen in der Kunst ist, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Amin ist Mitglied im Chehre Kultur Art Center, wo Filme und Theaterstücke mit geflüchteten Personen erarbeitet werden.

- **Uwe Dreysel**

Schauspiel & Gesang & Tanz

Studium Schauspiel 'Ernst Busch' Berlin und Studium Sologesang (Oper) Konservatorium Wien (MUK). Stationen: Theater der Jugend Wien, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schaubühne Berlin. Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch (Underground IV) und Eddie Martinez ('Silent Music of the Body'). 2015 erschien sein Debüt-Album 'Mittelschichtsjunge' bei timezone Records.

- **Alireza Daryanavard**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Alireza Daryanavard, geboren im Iran. Schauspieler und Musiker. Er beginnt im Alter von 12 Jahren als Schauspieler zu arbeiten. Er spielte Hauptrollen in Fernseh-Serien und in Kinofilmen und arbeitete als Moderator im Radio und TV. Im Theater hat er iranweit gespielt und war ebenso auf vielen Festivals engagiert. Darüber hinaus hat er jahrelang junge Schauspieler unterrichtet. Er konnte dann nicht mehr offiziell spielen und arbeitete als Undergroundkünstler weiter, bis er fliehen musste.

- **Stefan Bergmann**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Stefan Bergmann ist Sprecher für Radio, TV, Internet und andere Medien und seit 2015 auch wieder vermehrt als Schauspieler aktiv. Die kreative Arbeit mit seiner Stimme steht dabei besonders im Zentrum, irgendwo zwischen Sprache und Musik, zwischen Bühne und der digitalen Welt - gerne auch im gesellschaftskritischen Kontext.

- **Julia Bernhard**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Julia Bernhardt studiert Psychologie und beginnt gerade eine Ausbildung zur Psychotherapeutin. Tanzen und Singen und Schauspielen waren schon immer Bestandteil ihres Lebens. Im Tanz finde sie echtes Freisein vom Denken und zu sich selbst. Sie beschäftigt sich gern mit existenziellen Fragen zu wirklicher Zufriedenheit in solchen irrsinnigen, vom Kapitalismus bestimmten Zeiten. Ihr Interesse gilt der Geopolitik und den damit einhergehenden Kriegen und ihre Empörung gilt den angewandten Techniken der Verschleierung der katastrophalen Folgen einer solchen Politik weltweit.

- **Dariush Onghaie**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Dariush Onghaie ist gebürtiger Wiener mit Wurzeln im Iran. Um ein Gefühl der Zugehörigkeit zu entwickeln in einer von ihm früher als fremd empfundenen Außenwelt hat er das Studium der Humanmedizin absolviert, obwohl seine Leidenschaft seit Kindertagen der darstellenden Kunst galt, insbesondere dem Tanz, Gesang und Schauspiel. Für ihn stellt die darstellende Kunst einen loslösenden Prozess dar, der das Innere reflektiert und freisetzt. Aufgrund der eigenen Erfahrungen sind ihm besonders Stücke mit gesellschaftspolitisch interessanten Fragen ein Anliegen geworden. Er hat in den letzten Jahren seinen Traum verwirklicht und bereits einige Erfahrung auf der Bühne und vor der Kamera gesammelt und freut sich nun auf „Traiskirchen. Das Musical“

10

- **Moussa Thiaw**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Moussa Thiaw kommt aus dem Senegal in West Afrika und lebt seit 2011 in Österreich. Als Schauspieler, Tänzer und Percussionist hat er in vielen unterschiedlichen Projekten gearbeitet.

- **Eva Prosek**

Schauspiel & Tanz & Gesang & Chorleitung

Eva Prosek ist Schauspielerin und Sängerin, ausgebildet in Graz, Wien und Island. Spartenübergreifend ist sie in Musiktheater-, Opern- und Operettenproduktionen, sowie in Theater, Film und Fernsehen tätig. Zudem verfolgt sie diverse eigene Musikprojekte in den Bereichen Dreampop, Musikkabarett, Chanson und Soundpainting.

- **Nyima Ngum**

Schauspiel & Gesang

Nyima Ngum ist eine 14 jährige Schülerin und lebt in Wien. Sie ist weltoffen und interessiert sich für Vieles, insbesondere Musik, Tanz und Theater.

- **Basima Saad Abed Wade**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Basima hat in Basra m Irak in Projekten zum Empowerment von Frauen, insbesondere Kriegswitwen gearbeitet und wurde dafür verfolgt. Sie ist Mutter von fünf Kindern, eine begnadete Sängerin und liebt Singen und Theater spielen und hat immer ein Lächeln auf den Lippen. Jedes Mal wenn ihr etwas Schreckliches passiert, steht sie wieder auf und beginnt von vorne.

- **Jasmeet Kaur Samba**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Jasmeet Kaur Samba, Tänzerin und Schauspielerin, kommt aus Afghanistan. Seit ihrer Kindheit liebt sie es Theater zu spielen und zu tanzen. Tanzen gelernt hat sie daheim zu Hindi-Film-Songs und Punjabi-Songs, denn als Mädchen darf man in Afghanistan nicht öffentlich tanzen oder Theater spielen. Ihr Traum auf der Bühne zu stehen, ist in Österreich wahr geworden. Sie ist bereits im Burgtheater aufgetreten und performt gemeinsam mit ihrem Bruder mit „Ich bin O.K.“, einer Organisation, die mit Down-Syndrom-Personen arbeitet.

11

- **Jantus Philaretou**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Jantus Philaretou hat südafrikanische und zypriotische Wurzeln. Mit 16 Jahren begann er seine musikalische Ausbildung. Mit 21 kam er nach Wien um ein Performer zu werden. Er hat einen Bachelor in „Arts in performing Arts“ auf der Musik- und Kunstprivatuniversität der Stadt Wien absolviert und spezialisiert sich derzeit auf Klassische Operette. Jantus hat bei mehreren Theaterstücken, Musicals, Operetten und Konzerten mitgewirkt. Beispielsweise in „Die Blume von Hawaii“, „The Producers“, „The Drowsy Chaperone“, „In the Heights“ und „Ein Floh im Ohr“.

- **Pal Singh Chopra**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Pal Singh Chopra kommt aus Afghanistan. Pal ist mit dem Down-Syndrom geboren, aber er akzeptiert, dass es Gottes Wille war. Seit seiner Kindheit liebt Pal es zu tanzen. In Österreich hat er sich der Organisation „Ich bin OK“ angeschlossen, die künstlerisch mit Down-Syndrom-Personen arbeitet. Dort ist Pal auf unterschiedlichen Bühnen aufgetreten.

- **Laila Hajoulah**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Laila Hajouleh stammt aus Aleppo in Syrien. Sie ist 67 Jahre alt und ihre fünf Kinder und deren großartige Kinder sind das wichtigste in ihrem Leben. Der schreckliche Krieg hat die Familie auseinandergerissen und in unterschiedliche Länder verstreut. Laila hat in Wien ein neues Leben begonnen. Sie arbeitet beim Theater und lernt Deutsch. Sie ist wie ein Baum, der seine Blätter verliert und sich still verhält, bereit den nächsten Tag zu meistern.

- **Mazen Muna**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Mazen Muna ist ein syrischer Schauspieler. Er graduierte 2004 am Higher Institute of Dramatic Arts, Acting Department. 2008 bis 2012 unterrichtete er unterschiedliche Fächer auf der Universität (Acting, Pantomime, Bodily Expression) und spielte in mehr als 20 Theaterstücken und auf einigen Festivals. Er war Regisseur der TV Serie My Arabic House/ Aljazeera Children und führte bei diversen pantomimischen- und Theaterprojekten Regie. Weiters spielte er mit in mehreren TV-Serien, dem Kurzfilm „About Love“ und dem Kinofilm „Guards Of Silence“.

- **Bagher Ahmadi**

Schauspiel & Tanz & Gesang

Bagher Ahmadi ist ein afghanisch-österreichischer Schauspieler, Tänzer und Akrobat und Parkourläufer. Seine Karriere begann in Teheran mit einer Rolle in einer Fernsehserie. In Österreich studierte er Schauspiel an der "Linzer Film- und Schauspielakademie" Bagher spielte unter anderen am Landestheater Linz, im Dschungel Wien, mit der Schweigenden Mehrheit, am Max Reinhard Seminar, im Wiener Schauspielhaus, dem Volkstheater und er ist gerade in dem Kinofilm " Am Ziel" von Zelimir Zelnik zu sehen. Bagher setzt sich aktiv für Menschenrechte ein.

12

- **Imre Lichtenberger Bozoki**

Musikalische Leitung

Geboren 1979 in Novi Sad/Vojvodina/Serbien, aufgewachsen in Serbien. Studierte Jazztrompete an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Er arbeitete als Trompeter u.a für das Sandy Lopicic Orkestar, The Base, Marina Zettl, Saedi. Nach dem Studium arbeitet er als Bühnenmusiker am Schauspielhaus Graz und am Wiener Volkstheater. Danach Kompositionen und Musikalische Leitungen für das uniTcontner (Graz), das Forum Stadtpark Graz, das Volkstheater Wien, das Kretakör Szinhaz (Budapest), das Schauspielhaus Düsseldorf, das Theater im Bahnhof, Graz, die Shakespeare Festspiele Rosenberg, KosmosTheater, Landestheater St. Pölten, Mozarteum Salzburg und das Burgtheater Wien. Zusammenarbeit mit zahlreichen Regisseuren, u.a. Niklaus Helbling, Arpad Schilling, Stefan Bachmann, Wojtek Klemm, Gil Mehmert, Christine Eder, Ed. Hauswirt, Helmut Köpping, Michael Schottenberg, Tanja Witzmann. Seit 2006 produziert und komponiert er mit Moritz Wallmüller und Tim Breyvogel zusammen in der Band „Jason Neustart“.

- **Lukas Lauermann**

Cellist, Komponist, Künstler

Ein musikalischer Feingeist der Wiener Szene, bekannt als Musiker bei den Bands Donauwellenreiter, Soap&Skin, A Life, A Song, A Cigarette und FLMNT, sowie durch Kollaborationen mit Ritornell, Mira Lu Kovacs, Der Nino aus Wien, u.a., und durch Solo-Performances. Außerdem ist er als Theatermusiker und Musiker bei Performances von u. a. Gelitin und Saint Genet tätig.

Studiert hat Lukas Lauermann an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Mit seinem Cello ist er auf der ganzen Welt unterwegs: Paris (La Cigale), London (Royal Festival Hall), Deutschland (Philharmonie Köln, Volksbühne Berlin), Brüssel (Ancienne Belgique), Rotterdam (Schouwburg), Wien (Burgtheater, Konzerthaus, 21er Haus), Singapur, Istanbul, Moskau, Taipeh (National Concert Hall), Kanada, Iran.

Als Musiker des Kurzhörspiels „Häcking“ gewann Lauermann den Preis der Schule für Dichtung, beim Ö1 Hörspielwettbewerb „Track 5“ und als Co-Autor des Hörbuchs „Der Zaunkönig“ durfte er sich über den deutschen Medienpreis „Leopold – Gute Musik für Kinder“ freuen. 2014 hat Lauermann das Startstipendium der Stadt Wien für Musik erhalten. „Eine der spannendsten Künstlerpersönlichkeiten Österreichs“ (Falter).

lauermann.tumblr.com

- **Jelena Popržan**

Bratsche & Gesang

1981 in Novi Sad (Serbien) geboren. Klassisches Bratschenstudium.

Mit ihren Bands **Catch-Pop String-Strong**, **Sormeh** und **Madame Baheux** (Austrian World Music Award 2014) ist sie nicht nur fester Bestandteil der österreichischen Musikszene, sondern auch international erfolgreich. Daneben gelten ihre Interessen der Neuen Musik und dem Theater. Für die Bühnenmusik zu »Warum das Kind in der Polenta kocht« wurde sie 2014 mit einem STELLA, dem österreichischen Preis für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum, ausgezeichnet.

- **Mahan Mirarab**

Gitarre

Der aus dem Iran stammende Musiker Mahan Mirarab lebt seit 2009 in Wien. Innerhalb kürzester Zeit hat der talentierte Gitarrist mit seinen breitgefächerten Musikstilen nicht nur Anschluss in der heimischen Musikszene gefunden, sondern sich auch über die Grenzen Österreichs hinaus einen Namen gemacht. Da Jazz im Iran verpönt, wenngleich geduldet ist, erlernte Mahan Mirarab das Gitarrenspiel als Autodidakt. Mit demselben Ehrgeiz widmete er sich aber auch den traditionellen Saiteninstrumenten Oud und Tar sowie der im Orient bekannten Fretless Gitarre. Mahan Mirarab spielt in zahlreichen Formationen, komponiert Filmmusik und engagiert sich in verschiedenen eigenen Projekten. Mit seiner Band präsentiert der junge Künstler eine Poesie aus traditionellen persischen Klängen und Jazz-Einflüssen, getragen von der bemerkenswerten Stimme der ebenfalls aus dem Iran stammenden Golnar Shahyar.

- **Mona Matbou Riahi**

Klarinette

1990 in Teheran / Iran geboren. Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst. Spielte beim Morgenland Chamber Orchestra und trat als Solistin gemeinsam mit dem Teheran Philharmonic Orchestra auf. Mitglied im The Max Steiner Orchestra Vienna. Ihre besondere Vorliebe gilt der Auseinandersetzung mit experimenteller Musik, freier Improvisation und Performance.

Zusammenarbeit mit: NAQSH (Golfam Khayam), Gabbeh (Golnar Shahyar, Manu Mayr) und Sormeh (Jelena Poprzan, Golnar Shahyar), Burkhard Stangl, Matija Schellander, Noid, Nader Mashayekhi, Anna Clare Hauf, Maja Osojnik u.a.

- **Jörg Mikula**

Schlagzeug & Percussion

Geboren 1975 in Graz, studierte Schlagzeug an der Kunstuniversität Graz (Abschluss 2001 mit Auszeichnung) sowie am Berklee College of Music in Boston (Abschluss 1999 magna cum laude). Studienreisen nach Uganda und Marokko.

Spielt mit dem Sandy Lopicic Orkestar, Özlem Bulut, den Donauwellenreitern, Jazz mit Ulrich Drechsler, Tord Gustavsen und Selen Gulun, Studioarbeit mit Pop-Acts wie Effi, Gugabriel, Laloki und Mika Vember.

2013: CD "Drumsongs" (Uni Records) mit neun Kompositionen für Solo-Schlagzeug. Seine Aktivitäten als Sideman sind auf über 40 Cd's dokumentiert.

14

- **Sakina Teyna**

Gesang, Komposition, Schauspiel

In den 90zigern musste sie als Mitglied des kurdischen Mesopotamischen Kulturzentrums in Istanbul ihre Konzerte in der Türkei teilweise illegal organisieren und wurde politisch verfolgt. Sakina lebte im Exil in Armenien, Irak, Syrien und dem kurdischen Teil des Iraks.

Zusammenarbeit mit MusikerInnen in Österreich, Deutschland. Musikalische Projekte: Trio Mara, Sakina & Friends, Anadolou Quartett, u.a.

- **Eva Jantschitsch**

Komposition

Als Solomusikerin und Performerin, mit ihrer Band „GUSTAV“ und als Komponistin für Theater und Musiktheater erfolgreich. 2005 mit dem Amadeus Austrian Music Award als „FM4 Alternative Act des Jahres“ ausgezeichnet. Musik für „Draußen tobt die Dunkelziffer“ von Kathrin Röggla, "Alpenkönig und Menschenfeind" (Nestroypreis 2013) und für die Neufassung der legendären „Proletenpassion“ (Nestroypreis 2015) und „Alles Walzer“ von Christine Eder.

- **Bauchklang**

Komposition

Das legendäre vocal-groove-Project der fünf St. Pöltner erzeugt seinen Sound (Hip-Hop, Reggae, Trance, Techno, Drum and Bass und Ambient) ohne Instrumente – nur mit der Kraft ihrer Stimme, ihres Bauches und ihres Zwerchfells.

- **TEXTA**

Komposition

Österreichische Hip-Hop-Band aus Linz, die seit 1993 existiert. Erstmals in Erscheinung trat Texta 1995 mit der Debüt-EP „Geschmeidig“. 2009 gewann Texta in der Kategorie HipHop/R'n'B des Amadeus Austrian Music Award. Auf ihrem eigenen Plattenlabel Tonträger Records produzieren sie seit einigen Jahren lokale Hip-Hop-Newcomer.

- **Leonardo Croatto**

Komposition

Musiker, Komponist und Musikwissenschaftler aus Uruguay.

- **Dulci Jan**

Lichtdesign

Dulci Jan ist nicht nur seit 1990 Österreichs erste Beleuchtungsmeisterin, sondern begleitet weltweit mit ihrem Gefühl für den richtigen Lichtton nationale und internationale Produktionen. Neben Tourneen in Japan, Australien, Indien und Europa stehen in ihrem Terminkalender zahlreiche Theater-, Musical- und Musikproduktionen in ihrer Heimatstadt Wien. Gerne nehmen ihr spezielles Talent die Wiener Festwochen, Impulstanz, das Vienna Art Orchestra oder die MUK-Privatuniversität der Stadt Wien in Anspruch. Dabei arbeitet sie unter anderem mit Isabella Fritdum, Erhard Pauer, Niki List, Alexandra Frankmann-Koepp, Marcus Tesch, Andy Hallwaxx, Werner Sobotka oder Ramesh Nair zusammen. Die Lichtstimmungen, die Dulci Jan, auf die Bühnen zaubert, erinnern oft an Naturlichtschauspiele in ihrer ganzen Raffinesse oder überzeugenden Einfachheit.

15

Gefördert von:

**MA7 Wien, Kulturabteilung des Landes Niederösterreich
und BKA (zusammen:wachsen – Kunst und Integration)**